

# Kino im lauschigen Garten

Das Kino Mansarde gastiert am Wochenende mit zwei Filmen bei «Intermezzo» im Ammanngarten

Grosse Namen brachte das Festival «Muri Nights» Jahr für Jahr auf den Klosterhof. 2018 fand der Anlass letztmals statt. Mit kleineren Anlässen will der Filmklub das Kino zu den Leuten bringen. Am Wochenende laufen zwei Filme im Ammanngarten.

Annemarie Keusch

Wenn es ein Winterkino gibt, muss es doch auch ein Sommerkino geben. Diese Gedanken machte sich die Kinoleitung. «Es ist uns ein Anliegen, dass in Muri Veranstaltungen stattfinden, dass es Orte gibt, wo die Leute sich treffen können», sagt Karin Buess, Kino-Mansarde-Programmlleiterin. Immer wieder hielt Buess Ausschau nach geeigneten Orten. «Ich war letzten Sommer oft Gast bei «The Beiz». Genau solche Orte mit schönem Ambiente suchen wir», erzählt Buess. Fündig wurden sie im Ammanngarten. «Als wir gehört haben, dass hier auch Kultur gefragt ist, nahm ich unverbindlich Kontakt auf.» Schnell und unkompliziert fand man sich. «Für uns ist das ideal hier. Essen, Getränke, die Bestuhlung und sanitäre Anlagen – alles ist da. Wir müssen nur noch den Film bringen», findet auch Christian Strebel, Mitglied der Kinoleitung.

Gemeinsam stellen Buess und Strebel «Muri Nights light» auf die Beine. Am Freitag und Samstag, jeweils ab 21 Uhr läuft im Ammanngarten live

## «Wir suchen solche Orte mit schönem Ambiente»

Karin Buess, Kinoleitung

ein Kinofilm. Die beiden hoffen auf einen gemütlichen Abend. «Es soll in einem kleineren Rahmen so sein wie jeweils am Festival «Muri Nights», hofft Strebel. Es sei jeweils am Freitag wie ein riesiges Klassentreffen gewesen. Welcher Film lief, war zweitrangig.

## «Wanda» und «Madame Mallory»

Trotzdem gaben sich die beiden bei der Filmauswahl grosse Mühe. Am Freitag läuft der Schweizer Film «Wanda, mein Wunder». Bettina Oberlis neuester Spielfilm zeigt die witzig-tiefgründige Geschichte einer reichen Schweizer Familie, die mit ihrer Hausangestellten das «blaue Wunder» erlebt. «Der Ort der Hand-



Am nächsten Wochenende spannen der Filmklub und das Intermezzo-Team zusammen, von links: Christian Strebel und Karin Buess von der Kinoleitung und Liz Kuhn, Geschäftsführerin Intermezzo.

Bilder: Annemarie Keusch / zg

lung ist eine alte Villa, wie das Ammannhaus», sagt Karin Buess. Solche Orte hätten ganz viele Geschichten gesehen. «Wanda, mein Wunder» ist eine davon.

Am Samstag steht «Madame Mallory» und der Duft von Curry» auf dem Programm. Die Komödie handelt von zwei benachbarten Restaurants, die sich aus Konkurrenzgründen zuerst heftig bekämpfen, um dann gemeinsam gescheitert zu werden. «Kulinarik ist in diesem Film zentral, genau wie im Ammanngarten», begründet Buess. Foodtrucks gehören fast jedes Wochenende dazu. Zum Kinoleibnis am Wochenende wird griechisches Essen angeboten.

## Weitere Ideen für ähnliche Anlässe

Dass solche Anlässe für den Filmklub wichtig sind, darüber sind sich Buess und Strebel einig. «Wir wollen das Kino zu den Leuten bringen, auch in der Hoffnung, dass während der Saison einige den Weg zu uns in den Dachsaal finden», sagt Christian Strebel. Weitere Anlässe mit ähnlichem Konzept seien angedacht. «Wir haben Ideen, die wir verfolgen möchten.» Das Winterkino weiterzuführen ist das eine, neue Orte zu finden, wo sie mit Leinwand und Projektor Gast

sein können, ist das andere. Auch für Inputs von aussen ist die Kinoleitung offen.

«Muri Nights light». Lässt das darauf schliessen, dass es «Muri Nights» bald wieder gibt? Buess verneint, betont aber: «Sag niemals nie.» Aktuell

## «Wird kein klassisches, reines Kino-Erlebnis»

Christian Strebel, Kinoleitung

bestehe das Mansarde-Team aus 23 Leuten. «Wir können einen so grossen Anlass schlicht nicht stemmen.» Wie das in Zukunft aussehe, könne niemand voraussagen.

## Startschuss für Kino-Saison

Mit dem Tag des Kinos startet der Filmklub am 5. September in die offizielle Saison. Das Open-Air-Kino ist so etwas wie der Startschuss dafür. «Wir vom Team freuen uns sehr, auch weil wir uns länger nicht mehr gesehen haben. Die letzte und die vorletzte Saison konnten nicht wie geplant stattfinden. Umso mehr hoffen wir, mit diesem speziellen Anlass eine «normale» Saison einläuten zu dürfen», sagt Buess.

Dieser spezielle Anlass zu Beginn biete kein klassisches, reines Kino-Erlebnis. «Vielmehr sollen die Leute verweilen, in die Atmosphäre eintauchen und zwischendurch zwei Stunden einen Film schauen», fügt Strebel an. Nichtsdestotrotz ist auch die Freude auf die Kinosaaison schon spür-

bar. «Die Programmkommission ist komplett, die Arbeiten haben begonnen. Die Kinosaaison kann kommen», sagt Karin Buess.

Die Filme im Ammanngarten beginnen jeweils nach 21 Uhr. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.



Wenn sich Hausangestellte und Hausherr sehr gut mögen: Film «Wanda, mein Wunder».

# Ein Ort, vielfältige Musik

Konzertwochenende in der Klosterkirche

Solokantaten von Bach, virtuose Instrumentalmusik aus dem Frührock und zwei junge Organisten und fünf Orgeln – das bietet «Musik in der Klosterkirche» am nächsten Wochenende.

Das Konzert vom Freitag, 27. August, 19.30 Uhr, setzt den Bach-Schwerpunkt fort. Für keine andere musikalische Gattung ist Bach berühmter als für seine Kirchenkantaten. Etwa 200 dieser Gottesdienstmusiken sind erhalten, viele weitere müssen als verschollen gelten. Die meisten seiner Kantaten besetzt Bach mit einem kleinen Vokalensemble, einige wenige Werke sind jedoch einem einzelnen Sänger vorbehalten. Zu den schönsten Werken dieser Art gehören die für eine solistische Altstimme geschriebenen Kantaten «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust» und «Geist und Seele wird verwirret». Der Solothurner Countertenor Jan Börner wird sie, begleitet vom «Capricornus Consort Basel», in der Klosterkirche Muri zur Aufführung bringen.

Einen heiteren und abwechslungsreichen Musikabend darf man am Samstag, 28. August, 19.30 Uhr, mit dem Ensemble «astrophil & stella» erwarten. Es entführt das Publikum in die kreative Musikwelt um 1600, deren Instrumentalisten für ihre Improvisationskünste berühmt waren. Die bekanntesten Madrigale und Motetten der Zeit wurden nicht nur gesungen, sondern auch auf Instrumenten gespielt, im Wettstreit um den intensivsten Ausdruck und die virtuossten Verzierungen. Das Ensemble «astrophil & stella» um die Flötistin Johanna Bartz hat sich mit diesen Techniken vertraut gemacht und begeistert damit das heutige Publikum. Die farbige Besetzung mit Traversflöten aus der Renaissance, Gambe, Harfe und Orgel verspricht einen zauberhaften Abend mit unmittelbar zugänglicher Musik und ein facettenreiches Klangerlebnis.

## Bekannte Lieder aus dem Kirchengesangbuch

Zum letzten Mal in dieser Saison erklingen am Sonntag, 29. August, 17 Uhr, alle fünf Orgeln der Kloster-



Das Ensemble «astrophil & stella» entführt das Publikum in die Musikwelt um 1600.

Bild: zg

kirche Muri. Die beiden jungen Südtiroler Organisten Philipp Emanuel Gietl und Lukas Punter präsentieren die historischen Instrumente mit alter, aber auch mit neuer Musik: 2014 hat der Komponist Kurt Estermann aus Innsbruck als Kompositionsauftrag des Murianer Kirchenmusiklers Johannes Strobl einen Zyklus von fünf Stücken für zwei Orgeln geschrieben, der bekannte Lieder aus dem Kirchengesangbuch als Themen verwendet und am Sonntag nun zum dritten Mal in der Klosterkirche Muri

aufgeführt wird. Variationen über «Wer nur den lieben Gott lässt walten» von Bachs Lehrmeister Georg Böhm setzen dazu einen norddeutschen Kontrapunkt, ebenso zwei Präludien von Nicolaus Bruhns, die an der grossen Orgel erklingen. Für das Publikum sichtbar spielen die beiden Musiker an Chorpositiv und Regal eine im Südtiroler Kloster Marienberg erhaltene doppelchörige Motette. Tickets für die beiden Ensemblekonzerte vom Freitag und Samstag sind im Vorverkauf auf [www.muri-](http://www.muri-)

kultur.ch oder bei Muri Info (Dienstag bis Freitag, 11 bis 17 Uhr, Tel. 056 664 70 11) erhältlich. Für Kurztzuschlossene werden an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr vor der Klosterkirche) noch Tickets verfügbar sein. Das Orgelkonzert vom Sonntag findet mit Kollekte statt. Eine Voranmeldung ist zurzeit nicht notwendig. Die Pfarrei Muri und die Stiftung Muri-kultur laden alle Besucherinnen und Besucher zu einem spannenden Konzertwochenende in der Klosterkirche Muri ein.

—red